

Europäische Freihandelsassoziation (European Free Trade Association, Abk. EFTA): 1960 von Großbritannien, Schweden, Norwegen, Dänemark, der Schweiz, Österreich, Portugal und Finnland (1961 beigetreten) vertraglich vereinbarter handelspolitischer Zusammenschluß. Die Bildung der EFTA war Ausdruck der Widersprüche zwischen Großbritannien auf der einen und Frankreich und der westdeutschen Bundesrepublik auf der anderen Seite. Die EFTA sollte ein Gegengewicht zur ~~Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft~~ sein. Die Vertragspartner verpflichteten sich zur Senkung bzw. schrittweisen vollständigen Abschaffung der Zölle und der mengenmäßigen Ein- und Ausfuhrbeschränkungen in den gegenseitigen Handelsbeziehungen bis 1.1.1970. Gegenüber dritten Ländern, die der EFTA nicht angehören, ist jeder Mitgliedstaat der EFTA berechtigt, seine eigene Handels- und Zollpolitik zu betreiben. Seit 1967 versuchen Großbritannien und andere EFTA-Länder, der EWG beizutreten, um einer wachsenden Isolierung zu entgehen.

europäische Sicherheit → *System der europäischen Sicherheit*

Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG, European Economic Community, EEC): staatsmonopolistische Vereinigung zur sog. wirtschaftlichen Integration Westeuropas. Ihr gehören Belgien, die Niederlande, Italien, Luxemburg, Frankreich und die westdeutsche Bundesrepublik an. Der Vertrag über die Bildung der EWG wurde am 25. 3.1957 unterzeichnet und trat am 1.1. 1958 in Kraft. Überseeische Länder können der EWG als assoziierte Mitglieder beitreten; vor allem viele der ehem. französischen Kolonien sind asso-

ziierte Mitglieder der EWG. Der Vertrag sieht vor: Schaffung eines „Gemeinsamen Marktes“ der EWG-Länder bis 1969; Aufhebung der Zölle zwischen den Partnern sowie der mengenmäßigen Beschränkungen der Ein- und Ausfuhr von Waren; Herstellung einheitlicher Tarife; Durchführung einer diskriminierenden einheitlichen Handels- und Zollpolitik gegenüber dritten, vor allem den sozialistischen Ländern u. a. Die EWG ist ein Kettenglied in den imperialistischen Plänen zur Schaffung eines wirtschaftlichen und militärpolitischen Blocks der westeuropäischen Mächte; sie hat die Spaltung Europas weiter vertieft. Die führende Rolle in der EWG spielen die westdeutschen Monopole, die mittels der EWG versuchen, ihre Vormachtstellung in Westeuropa zu errichten. Großbritannien hat gegenüber der EWG eine besondere Stellung eingenommen. Es hat als Gegengewicht zur EWG die ~~Europäische Freihandelsassoziation~~ (EFTA) geschaffen, mit deren Hilfe der wachsenden Konkurrenz der westdeutschen Monopole auf dem westeuropäischen Markt entgegengewirkt werden sollte. Seit 1967 versuchen Großbritannien und andere EFTA-Länder, der EWG beizutreten, um einer wachsenden Isolierung zu entgehen und den Konkurrenzkampf besser führen zu können. Durch die Schaffung der EWG konnten die Widersprüche zwischen den Mitgliedstaaten nicht überwunden werden. Jeder Vertragspartner verfolgt seine eigenen imperialistischen Ziele, versucht seine eigenen Schwierigkeiten auf Kosten anderer Teilnehmer und auf Kosten der Werktätigen seines Landes und der anderen der EWG angehörenden Länder zu überwinden. Vor allem die tiefen Widersprüche zwischen